

# Recht & Steuern

## Regtech: Die Erleichterung, nicht die Perfektion suchen

Von lic. iur. Erich Herzog, LL.M., Rechtsanwalt, Stv. Leiter Wettbewerb & Regulatorisches Economiesuisse



Nach etwa 3½ Stunden musste der koreanische Go-Profi die Partie aufgeben. Sein Gegner: die künstliche Intelligenz AlphaGo, programmiert von einer Google-Tochter. Jahrelang hatte das asiatische Strategiespiel Go mit seinen vielen möglichen Spielzügen als zu kompliziert für Computer gegolten. Letztes Jahr dann der Durchbruch: Eine künstliche Intelligenz hat einen der weltbesten Go-Spieler besiegt. Gelernt hatte sie das Spiel unter anderem mit «deep learning», d.h. sie hatte vorher eine Vielzahl von Go-Partien analysiert und daraus eigene Spielstrategien hergeleitet.

Diese Entwicklung wird zweifelsohne auch Einfluss auf die Wirtschaft haben. Im hochregulierten Finanzsektor sind die Unternehmen dem konstanten Druck ausgesetzt, stets noch umfassendere Reporting-Anforderungen und höhere regulatorische Standards zu erfüllen. Nationale und internationale Vorgaben führen dazu, dass die Compliance-Abteilungen seit Jahren personell hochrüsten. Dies ist für die Finanzdienstleister mit hohem Aufwand und entsprechenden Kosten verbunden. Bisherige Wachstumsmöglichkeiten in der Branche werden durch die stets zunehmenden, vielschichtigen Regulierungsanforderungen gedämpft oder gar verunmöglicht.

Erleichterungen bieten kann hier der Fortschritt: Innovative technologische Lösungen können bei der Erfüllung der regulatorisch vorgegebenen Pflichten zum Einsatz kommen, zur Entlas-

tung der Compliance, zur Senkung der Kosten und zur Steigerung der Effizienz. Diese Kombination aus Regulierung und Technologie (kurz Regtech) ermöglicht sowohl den Unternehmen wie auch den Regulierungsbehörden Effizienzgewinne. Die Flexibilität und Innovationskraft, wie ein Unternehmen mit der Regulierung umgeht, werden dadurch zum Wettbewerbsfaktor.

Die aktuelle Gesetzeslage und die Vorgaben der Regulatoren berücksichtigen die Entwicklung von Regtech momentan nur ungenügend. Dies, da die Denkmuster der Regulierung fast ausschliesslich in der analogen Welt verankert sind. Die Technik wird lediglich genutzt, um analoge Prozesse in ein digitales Format zu übersetzen. Dabei wird aber übersehen, dass – wie es das eingangs erwähnte Beispiel von Go zeigt – heute völlig neue, umfassendere Regulierungsansätze möglich wären. Systeme mit künstlicher Intelligenz sind heute in der Lage, aus einer Vielzahl von Daten Muster herauszulesen. Sie können dadurch Abweichungen oder Auffälligkeiten erfassen und entsprechend reagieren. Eine solche Gesamtsicht ist geradezu die Verkörperung eines risikobasierten Ansatzes. Damit im Bereich der Regtech ein dynamischer Wettbewerb unter den Unternehmen entstehen kann, muss die Regulierung ein offenes Feld, welches Vorgehensalternativen ermöglicht, schaffen. Die zentrale Frage nach dem Sinn der Regulierung muss bei sämtlichen Gesetzesvorhaben im Vordergrund stehen. Es darf keine Regulierung um der Regulierung willen geben. Wie dann das Ziel erreicht werden soll, muss dem Regulierten so weit wie möglich offen stehen.

Für einen gezielten Einsatz von Regtech muss dieses Denkmuster aufsichtsrechtlich anerkannt werden. Der Regulator darf den Unternehmen keine technischen Vorgaben machen. Den Regulierten muss es möglich sein, die für sie attraktivste Lösung zur Erreichung dieses Ziels zu wählen. Dies fördert den Wettbewerb unter den Unternehmen und damit auch die Innovation.

Schliesslich dürfen auf keinen Fall durch den Einsatz von technologischen Hilfsmitteln erzielte Erleichterungen durch gleichzeitige Verschärfungen der Regulierung wieder wettgemacht werden: Eine effiziente, zielführende Regulierung, nicht eine penible, lückenlose und perfekte Regulierung muss das Ziel sein.

Mit diesem Ruf nach Visionen und Innovation im Umfeld der Regulierung verabschiede ich mich von Ihnen. Dies war meine letzte Kolumne im Private. Ihnen alles Gute.

[erich.herzog@economiesuisse.ch](mailto:erich.herzog@economiesuisse.ch)  
[www.economiesuisse.ch](http://www.economiesuisse.ch)